



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

355 (29.12.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-72817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-72817)

Ueber die Befehung der Kiao-Tschau-Bucht durch deutsche Marine-Truppen am 14. November entnimmt die „Köln. Zig.“ einem Privatbriefe folgende Einzelheiten: Wir lagen Anfangs dieser Woche — die Schiffe „Kaiser“ „Prinz Wilhelm“ und „Cormoran“ — ganz friedlich in Schanghai...

nicht erfreulich. Die Geburtdahl von 1896 beläuft sich auf 865,588 oder auf 22.7 Geburten für 1000 Einwohner, ist also die niedrigste sämmtlicher civilisirten Nationen. Die Durchschnittsgeburtdahl der europäischen Länder stellt sich auf 38 für 1000 Einwohner. Dejnmal von 1896 nähert sich am meisten der Geburtdahl von 1891, wo 866 377 Geburten in Frankreich vorgezeichnet wurden.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 29. Dezember 1897.

Sitzung des Bürgerausschusses vom Dienstag, 26. Dezember.

Oberbürgermeister Beck eröffnet Abends gegen 7 1/2 Uhr die Sitzung. Anwesend sind 90 Mitglieder. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildet die Beratung des Stadträtlichen Antrags auf

Bewilligung von 2,140,000 Mark zur Fortführung des Industriegebäudebaus.

Wir haben den Inhalt des stadträtlichen Vortrags schon eingehend mitgeteilt. Im Namen des Stadtverordneten-Vorstandes begründet Stv. V. Zeller die Vorlage. Derselbe weist in berechneten Worten auf die große Wichtigkeit des Unternehmens und seine immense Bedeutung für die industrielle und kommerzielle Entwicklung unserer Stadt hin.

Oberbürgermeister Beck eröffnet: Dem Tiefbauamt und mit ihm eine große Anzahl von Offizieren auf Industriehafenplätze vorgelegt worden, theils zur Verpachtung, meistens aber zum Ankauf. Die Nachfrage ist so groß, daß fast das ganze rechte Ufer ausgebraut wird.

Oberbürgermeister Beck theilt weiter mit, daß vom Stadtrath auch eine Anfrage an die Generaldirektion der Groß-, Staats- und Eisenbahnen gerichtet worden sei, bezüglich der Frachtlage vom Sammelbahnhof beim Industriegebäude zum Centralgüterbahnhof, eine für die Interessenten sehr wichtige Frage.

Stv. Dr. Gerard weist auf das große Mißlo hin, welches die Stadt mit der Errichtung des Industriehafens einget; ferner tadelt er, daß der Stadtrath ein wesentlich anderes Projekt zur Ausführung hat bringen lassen als was früher dem Bürgerausschuß vorgelegt, ohne dem letzteren von diesen Änderungen, die namentlich in der Anlage eines neuen Schiffkanals bestehen, Kenntniß zu geben.

Er wüßte kaum, was er sagte und antwortete. Was galt ihm die Illumination? In seinem Innern war es so wüst und leer, er fühlte einen heftigen Schmerz in seinem Herzen; dasselbe krampfte sich wehrlos zusammen, wenn sein Blick die hohe Mädchengestalt traf, die seine der Schritte von ihm und doch himmelweit von ihm entfernt war, getrennt durch einen Abgrund, tief unüberbrückbar.

Da hob sie die Augen. Er wandte sich ab; er war nicht hart genug, noch nicht; er hatte sich noch nicht genügend in der Gewalt um diesem Blick standzuhalten. So sah er nicht, wie schmerzhaft es über ihr Antlitz ludte, wie krampfhaft sie die Lippen zusammenpresste, um nicht das Weh hinauszuschreien und Alles zu sagen, Alles, und ihn als Richter anzurufen. Aber — sie durfte ja nicht.

Waise entgegengelaufen ist; ferner gebühren Worte des Dankes und der Anerkennung unserer Eisenbahnenverwaltung. Es ist vollständig richtig, daß im ersten Stadium sich die Eisenbahnenverwaltung weniger zugänglich erwiesen hat. Später ist dies aber anders geworden.

Oberbürgermeister Beck erwirbt gegenüber den Ausführungen des Stv. Gerard, daß das Industriehafenprojekt circa 80 Umladungen erfahren habe, und daß man unmöglich alle diese Veränderungen dem Bürgerausschuß hätte vorlegen können, weil man sonst ganz einfach das Unternehmen in den Augen der Fernstehenden diskreditirt haben würde.

Stv. Vauz erklärt, daß es unbedingt notwendig sei, bezüglich des Kohlenhandels den Industriehafen dem Centralgüterbahnhof gleichzustellen und die Ueberfahrgebühren fallen zu lassen, da sonst kein Kohlenhändler nach dem Industriegebäude gehen könne.

Oberbürgermeister Beck: Ich glaube, daß nach dem letzten Pläne im Staatsgüterbahnhof aufgebracht sind, die Generaldirektion der dachigen Bahnen das allergeringste Interesse daran hat, auf dem Industriehafen die Anknüpfung neuer Kohleninteressen zu ermöglichen.

Oberbürgermeister Beck: Ich glaube, daß nach dem letzten Pläne im Staatsgüterbahnhof aufgebracht sind, die Generaldirektion der dachigen Bahnen das allergeringste Interesse daran hat, auf dem Industriehafen die Anknüpfung neuer Kohleninteressen zu ermöglichen.

Stv. Vauz wünscht eine Verbreiterung der Waldhoffstraße, die nach dem Industriehafenangelegenheit führt. Oberbürgermeister Beck: Ich glaube, daß nach dem letzten Pläne im Staatsgüterbahnhof aufgebracht sind, die Generaldirektion der dachigen Bahnen das allergeringste Interesse daran hat, auf dem Industriehafen die Anknüpfung neuer Kohleninteressen zu ermöglichen.

Oberbürgermeister Beck: Ich glaube, daß nach dem letzten Pläne im Staatsgüterbahnhof aufgebracht sind, die Generaldirektion der dachigen Bahnen das allergeringste Interesse daran hat, auf dem Industriehafen die Anknüpfung neuer Kohleninteressen zu ermöglichen.

Oberbürgermeister Beck: Ich glaube, daß nach dem letzten Pläne im Staatsgüterbahnhof aufgebracht sind, die Generaldirektion der dachigen Bahnen das allergeringste Interesse daran hat, auf dem Industriehafen die Anknüpfung neuer Kohleninteressen zu ermöglichen.

Oberbürgermeister Beck: Ich glaube, daß nach dem letzten Pläne im Staatsgüterbahnhof aufgebracht sind, die Generaldirektion der dachigen Bahnen das allergeringste Interesse daran hat, auf dem Industriehafen die Anknüpfung neuer Kohleninteressen zu ermöglichen.

Oberbürgermeister Beck: Ich glaube, daß nach dem letzten Pläne im Staatsgüterbahnhof aufgebracht sind, die Generaldirektion der dachigen Bahnen das allergeringste Interesse daran hat, auf dem Industriehafen die Anknüpfung neuer Kohleninteressen zu ermöglichen.

Kauf Befehl Sr. Majestät des Kaisers habe ich den mit unterstellten Schiffen der Kreuzerdivision den Auftrag zu übermitteln, für die jüngst erfolgte schändliche Ermordung deutscher Missionare zu Schantung von China die noch ausstehende Genugthuung zu erzwingen.

Unser Kommandant weist auf die Bedeutung dieses Befehls hin, und es war ein feierlicher Augenblick, als das brausende Hurraus aus Hunderten von Reihen das Gelächter der Kreuzer zu Kaiser und Reich bis zum Tode über das Meer dahinrollte. Du hättest die Begeisterung unserer Leute sehen sollen, du hättest sehen sollen, wie sie nachher von den Bord als notwendige Bemanning des Schiffes zurückbleibenden Kameraden Abschied nahmen — z. B. mit den Worten: „Du, Karl, hier sind die Schlüssel, du weißt ja, daß Bild unten in der Kleiderkiste, das schied' meiner Mutter, wenn ich dort bleib' — und du müßt'st geirrt haben dieses goldenen Kreuz genen haben.

Kon hier ab nimmt nämlich die Sache einen etwas komischen Verlauf. Als heute (Sonntag, 14. Nov.) unsere kombinierten Landungsabteilungen mit voranschreitender Muth im Sektionsmarsch von der Landungsbrücke aus aufrückten, da marschirten die Bewohner des Sandes, offenbar froh über die hübsche Abwechslung, nach dem Takte der Musik vorwärts neben den Umrigen her. Die z. B. 3000 Mann starke chinesische Besatzung, die gerade militärische Uebungen machte, räunte unterwürdig den Uferverlauf, weil sie glaubte, wir wollten auch ein wenig erzittern.

Als der Kaiser nach der Weihnachts-Befehung seinen gewohnten Spaziergang im Park von Sanssouci unternahm, war er von drei älteren Frauen begleitet. Diese Spaziergänger, welche den hohen Herrn erkannten, wünschten ihm ein frohes Fest, wofür sie verbindlichsten Dank ernteten. Jumeilen blieb der Kaiser stehen und fragte Arbeiter oder auch Kinder, wie die Befehung ausgefallen sei. Er folgte die Antwort: „Nicht besonders!“ oder „Schlecht!“, so sprechete der Kaiser seinerseits eben Vortrag in neuer Sprache.

Der Reichslanzier Fürst Hohenhausen ist gestern nach Berlin abgereist. In der Berliner Hofkapelle fand ein feierliches Requiem für die verstorbene Gemahlin des Reichslanziers statt. Der Geheim-Commercierrath Emil v. Wagner inachen. Der Generalleutnant v. Wachholz in Braunshweig.

Frankreich. Die Sterblichkeitsstatistik von 1896, die kürzlich veröffentlicht wurde, ist zwar weniger neuerdrückend, als die letzten Jahre, ist aber immerhin für die Franzosen

Getrennte Sterne.

Roman aus der Gesellschaft von G. Waldemar. (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.) „Was suchst Du hier?“ begann er wieder, halb laut, mit unterdrückter Wuth. „Sonderbare Frage! Ich war früher Gast dieses Hauses als Du.“ „Ich kenne Deine Absichten, Weiß, ich weiß, wozu Du hingehst, aber diesmal sollst Du nicht über mich triumphieren, diesmal hat sich das Blatt gewendet. Ein Wort von mir —“ „Du wirst schwiegen, schon aus eigenem Interesse,“ sagte Juan kalt. „So versprechen wir uns gegenseitig, und nichts in den Weg zu legen.“ „Dazu müßte ich erst Deine Pläne kennen.“ „Stehen sie nicht klar auf der Hand? Ich muß mir dies Mädchen erringen.“ „Das wirst Du nie, so lange ich lebe.“ „Wißt Du's mit weichen? Wagt Du es, mir entgegenzutreten zu wollen?“ „Es zum letzten Athemzug und sterbend noch, wenn es mir vor e nicht vergönnt sein sollte, will ich in die Welt hinausrennen, daß Du sie —“ „Unselbige, halt ein!“ Monbega trat auf Juan zu und hob die Hand zum Schläge. Nur ihrer Gewandtheit hatte sie es zu verdanken, daß die gebaltete Faust nicht ihr Gesicht traf. „Was kommt, — fill!“ ließ er schreiend aus.

„Bravo, bravo, das war prächtig!“ rief sie aus und merkte scheinbar nicht, daß kein der anderen in ihre jubelnde Freude mit einstimmt. Beim Abendessen zeigte Juanita sich besonders aufgeräumt. In ihrer ausgelassenen, fesselnden Weise gab sie sich selbst zum besten, die sie auf ihrem weiten Weiten erliebte hatte. Er gelobte ihr auf diese Weise, den wahren Zustand ihres Innern zu verbergen, — vor allen, nur nicht vor Juan, dem sie in der Seele weisste daß mit ihrer gemungenen Lustigkeit.

„Bravo, bravo, das war prächtig!“ rief sie aus und merkte scheinbar nicht, daß kein der anderen in ihre jubelnde Freude mit einstimmt. Beim Abendessen zeigte Juanita sich besonders aufgeräumt. In ihrer ausgelassenen, fesselnden Weise gab sie sich selbst zum besten, die sie auf ihrem weiten Weiten erliebte hatte.

„Bravo, bravo, das war prächtig!“ rief sie aus und merkte scheinbar nicht, daß kein der anderen in ihre jubelnde Freude mit einstimmt. Beim Abendessen zeigte Juanita sich besonders aufgeräumt. In ihrer ausgelassenen, fesselnden Weise gab sie sich selbst zum besten, die sie auf ihrem weiten Weiten erliebte hatte.

„Bravo, bravo, das war prächtig!“ rief sie aus und merkte scheinbar nicht, daß kein der anderen in ihre jubelnde Freude mit einstimmt. Beim Abendessen zeigte Juanita sich besonders aufgeräumt. In ihrer ausgelassenen, fesselnden Weise gab sie sich selbst zum besten, die sie auf ihrem weiten Weiten erliebte hatte.

Der Herr... seine Zustimmung zum Rücktritt von seinem Vertrag... die Erben... die Erben...

Ernennungen und Verlegungen. Der Großherzog hat dem Lehramtspraktikanten Julius Stern von Bollenberg unter Ernennung...

Schneebeobachtungen. Der im hohen Schwarzwald liegende Schnee hat in der verflochtenen Woche fast gar keine Veränderungen erfahren...

Für die Errichtung eines Hörzuges wurden weiter genehmigt: Jacob Schürmann i. B. A. Herzberger 2000 M., Abraham Kuhn 3000 M., L. Steinweg-Notterdam 5000 M., Sch. Kaufmann...

Die Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft feierte am ersten Weihnachtstag ihre Christbaumfeier in den dicht besetzten Sälen des Volkshauses. Die Feier wurde eingeleitet durch eine Festouverture...

Der Feuerwehrgesangchor veranstaltete am zweiten Feiertag in der Liedertafel seine diesjährige Weihnachtsfeier. Diefelbe wurde durch den Chorgesang „Nymne an die Nacht“ eingeleitet...

Der Verein „Väterklub Einigkeit“ beging am zweiten Weihnachtstag zugleich mit der Weihnachtsfeier das Fest seiner Bahnen welche im Saalbau. Der Verlauf war ein äußerst erhellender...

Buntes Feuilleton.

Das Alter regierender Fürsten. Der Großherzog von Luxemburg ist der älteste Fürst, er war im Juli 80 Jahre alt. Zwei Fürsten, der König von Dänemark und der Großherzog von Sachsen-Weimar...

Derzog Karl von Württemberg, der Stifter der Karls-Schule, hatte in dieser Anstalt die Einrichtung getroffen, daß jeder Schüler, der sich vergangen hatte, sich von seinem Klassenlehrer einen Zettel geben lassen mußte, worauf sein Vergehen verzeichnet stand...

Die vollendetste Nachahmung des Menschen im Spielzeuge ist die Puppe. Wir wünschen wohl, erzählt O. Hansen im „S. G.“, daß ein Kenner einmal die Geschichte der Puppe schreibe...

Festhalten. Einer der anwesenden Herren Meister gedachte mit von Herzen kommenden Worten der Ziele und Bestrebungen des jungen Vereins. Ein Ball beschloß die feine Doppelfeier...

Der israelitische Wohltätigkeitsverein hielt vergangenen Sonntag im Cafe Biedertranz seine Generalversammlung ab. Nach herzlicher Begrüßung seitens des 1. Vorsitzenden Herrn M. Fischer wurde die Kassenabrechnung des laufenden Jahres vorgenommen...

Tödlicher Unfall. Heute früh 6 1/2 Uhr stürzte der verheiratete Kaufmann Albert Simon, wohnhaft D 5, 7 aus dem Küchenfenster seiner im dritten Stock gelegenen Wohnung aus Unvorsichtigkeit in den Hof und war sofort tot.

Verhaftet. Bei einem gestern Abend am Marktplatz ausgebrochenen Streit wurden 4 Personen wegen Widerstands und Gefangenensetzung in Haft genommen.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Regenmenge, Windrichtung, Windstärke, Bemerkungen. Data for Dec 28, 29, 30.

Höchste Temperatur den 28. Dezbr. + 5,0° Tiefste „ „ vom 28/29. Dez. + 1,0°

Aus dem Großherzogtum.

Waiblingen, 28. Dez. Am 26. d. M. am Christfest, wurde der hiesige Polizeidiener Moser, welcher schon 80 Jahre im Gemeindefeld...

Karlsruhe, 27. Dez. Oberbürgermeister Schnegler unterbreitete den bürgerlichen Kollegien eine Denkschrift über die Errichtung einer elektrischen Centralanlage. Nach eingehender Schlichtung der bürgerlichen Kollegien unterbreitete Schnegler...

Wfalz, Bessen und Umgebung.

Oppau, 28. Dez. Hier wurden dem Kaiser W. Bittermann aus einem Schranck 4000 M. gestohlen. Von dem Thäter hat man keine Spur.

Schiffersdorf, 28. Dez. Der hiesige Gemeinderath hat die Einführung der elektrischen Beleuchtung beschlossen. Die Ausführung wurde der Firma Becker in Ludwigshafen übertragen.

Albstadt, 28. Dez. Vor der Strafkammer standen der Agent und Heiratshilfsmittel Wilhelm Albert von hier, und seine Gattin, die Wittwe Laura Lancelle aus Ehrenfeld. Albert veröffentlichte in den

Künstlerische und kulturgeschichtliche Gesichtspunkte der mannigfaltigen Art verknüpfen sich mit der Puppe. Da finden wir bei den Kagoqualu an der Westküste von Vancouver-Island eine rothe Holzpuppe, die den Jock hat, die Kinder vor dem Thiere zu bewahren...

Zeitung. In der ersten Hälfte des Jahres 1897 waren im Reich 100,000 oder 180,000 Mark Vermögen eines Manns. Eine Kustaggeberin dazu hatte er aber nicht, er hätte vielmehr nur, daß ein gewisses Mädchen von hier Vermögen haben sollte...

Albstadt, 27. Dez. Dem Kölner Kriminalkommissar Landshulz gelang es, einen schon lange flehentlich verfolgten angehenden Arzt Dr. Wolf aus Wachen in dem Augenblick zu verhaften, als dieser auf dem hiesigen Hauptpostamt dort für ihn lagernde Briefe abholen wollte...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 27. Dez. (Strafkammer I.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Traub. Vertreter der Groß- Staatsbehörde: Herr Referendar Wohlgenuth.

- 1) Der 89 Jahre alte Hausierer Johann Engel von Oggersheim wurde wegen unerlaubter Auspielung zu einer Geldstrafe von 5 M. verurtheilt. 2) Die 19 Jahre alte Kellnerin Charlotte Mayer von Kaiserslautern, welche der Händlerin Theresia Gebhard ein Frauenkleid, ein Paar Handschuhe und ein Taschentuch im Gesamtwert von 12 M. haub, erhielt 3 Monate Gefängnis...

let, wie frisch aus dem Laden, aussehen, wenn Klein-Vieschens salzichte Gliederpuppe längst durch den Verlust ihrer Haare und freierer, ionk schwer entbehrlicher Gliedmaßen laut von all den Herren spricht, die sie dem Kinde bereitet hat. Und schließlich sind doch auch heute noch die Spielsachen nicht dazu da, daß das Jugendtum der Großen sich an ihnen in heißen Lichte zeige, sondern vielmehr und recht dazu, den Kleinen Freude zu machen...

Gr. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. Dezember 1897. 8. Vorstellung ausser Abonnement.

Die Legende von der hl. Elisabeth.

Von Franz Vitz. Dichtung von Otto Requisite. Scene dargestellt in zwei Akten und sieben Bildern.

Elisabeth als Kind Ludwig als Kind. Hofrath Dr. Schmidt. Hofrath Dr. Schmidt.

1. Bild: Ankunft der Elisabeth auf Wartburg. 2. Bild: Das Rosenwunder. 3. Bild: Die Kreuzritter.

Raffeneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Nach dem ersten Acte findet eine größere Pause statt.

Donnerstag, den 30. Dezember 1897. 39. Vorstellung im Abonnement A. Die Nibelungen.

Casino-Saal Mannheim. Donnerstag, 6. Januar 1898, Abends 8 Uhr wird auf vielseitigen Wunsch die jüngste dramatische

Recitatorin Clara Claire, welche gelegentlich der letzten Abendunterhaltung des Kaufmännischen Vereins so grosse überraschende Erfolge ihres Vortrages erzielte, eine

Soirée. Hierin ladet ein hochachtungsvoll Das Comité.

Die Zwischenpausen werden durch musikalische Piéces ausgefüllt.

N.B. Karten sind im Vorverkauf bei Herrn Th. Schier, Kunsthandlung und am Zeitungskiosk zu haben.

Frauenarbeitschule d. Frauenvereins Mannheim. Mit dem 3. Januar 1898 beginnt ein neuer

Lehrkurs im Hand- und Maschinennähen, Kleidermachen, Sticken jeder Art, Nähen und Stopfen, Unterricht im Buchbinden

Gabelsberger Stenografen-Verein MANNHEIM. Samstag, den 3. Januar 1898, Abends 8 Uhr, gemeinschaftlich mit dem

Gabelsberger Damen-Stenografen-Verein, in den Sälen des Ballhauses

Abendunterhaltung mit Tanz. wozu wir unsere verehrten Mitglieder, nach deren wackeren Familienangehörigen freundlich einladen.

Radfahrer-Verein MANNHEIM. Sonntag, den 2. Januar 1898, Abends 7 Uhr, im Casino, R. 1, 1.

Weihnachtsfeier mit hum. musikal. Abendunterhaltung und Tanz

Ohne Konkurrenz die Eisbahn oberhalb der Jägerlust.

Restaurant Löwenkeller nächst dem Theater und Stadtpark.

B 6, 30/31. Telefon Nr. 1061. B 6, 30/31. Donnerstag, den 30. Dezember, Abends 8 Uhr.

Frei-Concert (französische Besetzung)

Mannheimer Parkgesellschaft. Eröffnung der Eislaufbahn.

Das Abonnement beträgt: Für unsere Jahres-Abbonnenten M. 3.— die Person. Für Nicht-Abbonnenten M. 1.—

Hof-Instrumentenmacher P 6, 2 Heinrich Kessler P 6, 2 Specialität in Geigenbau.

empfiehlt sein bekanntes Musik- und Instrumenten-Geschäft zu

Privat-Tanzunterricht beginnt. Wegen Zusammenstellung ersuche ich, mich mit Ihrem

Tanz-Kursus. Tanzinstitut J. Kühle, A 3, 7 1/2. Dienstag, den 4. Januar, Abends 8 Uhr

Tanz-Kursus. Q 3, 2/3, Gustav Lünner, Q 3, 2/3.

Die Berliner Börsen-Zeitung anerkannt bestunterrichtetes und ältestes

Gänselebern. fängt bestmöglich zu den höchsten Preisen

Feuerwerk. Für Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

R3,10 Carl Müller B6,6. für Lumpenhändler n. Lumpensammler.

S. Stein Sohn, Lumpenhandlung, Worms a. Rh.

Mieth-Verträge Dr. Haas'sche Druckerei

Pianino's. von hervorragender Lautstärke in vielfacher Hinsicht

Scharf & Hank. Lager: C 4, 4. (Fabrik: Langenlützel 70.

Visiten-Karten Verlobungs-Einladungskarten etc.

W. Th. Richter, C 1, 7. Breitenstrasse.

Unübertroffen sind die Punsch-Essenzen

C. Th. Schlatter. Schlatter's Punschessenz

Schlatter's Punschessenz sind frei von allen künstlichen

Schlatter's Punschessenz wirken wohltuend bei Husten u.

Schlatter's Punschessenz erweisen sich großer Beliebtheit

Schlatter's Punsch als Lieblings-Getränk vor dem

C. Th. Schlatter 0 3, 2 Verkaufslot 0 3, 2.

Punsch-Essenzen Rum Arac etc.

Karl Kirchheimer, G 3, 16. Colonialw u. Delicatessen

MAGGI. Magenwörter ist sich einzu-

CACAO-VERO. in Pulver u. Würfelform.

FARTWIG & VOGEL Dresden

Zu haben in den meisten Apotheken, Caudibörsen, Colo-

Gänselebern. fängt bestmöglich zu den höchsten Preisen

Feuerwerk. Für Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

R3,10 Carl Müller B6,6. für Lumpenhändler n. Lumpensammler.

S. Stein Sohn, Lumpenhandlung, Worms a. Rh.

Mieth-Verträge Dr. Haas'sche Druckerei

Pianino's. von hervorragender Lautstärke in vielfacher Hinsicht

Scharf & Hank. Lager: C 4, 4. (Fabrik: Langenlützel 70.

Verein für Kinderpflege. Die diesjährige Weihnachtsbescherung

am Sonntag, 2. Jan. Vorm. 11 Uhr im Vereinslokal.

Arbeiter-Verein O 5, 1. Wir bitten unsere verehrlichen

Heirathsgesuch. Ein selbstständ. Geschäftsmann,

Damen. Höherer und mittlerer Stände mit

Warnung. Ich warne Jedermann, meinem

Vorteilhafte Verwerthung alter Wollsachen

bei Einnahme von: Sandleder, Unirod, Stoffen

B. Eichmann, Gallenfeld.

Verkaufen. Ein kl. idm. Epifer n. weis.

Entlaufen. Kl. Hund (rotbraun), auf den Namen Nero

Katze. (Schwarz) mit hellen

Zugelaufen. ein brauner Epifer, Abholen

Alte Bücher. in Bibliothek zu

Sohn- u. Stiefelofferte. in Waggonladung erhalten

Verkauf. Capitalisten Speculanten.

In nächster Nähe Mannheims (bei Feuer-

ein großes, außerordentlich günstiges

Gelände unter angenehmen Be-

dingungen billig abzugeben.

Off. unt. Nr. 5175 durch die Exp. d. Bl.

mittleres Haus, in der Nähe der besten Str.

Stückzahl halber u. verl. 5145

Nächst Nr. 1, 2, 1. 51.

Arbeitslos. Buchhalter u. Correspondent

sucht in seiner Zeit Beschäftigung, gleichviel

Tafel-Sprudel. wünscht unter günstigen Be-

den Alleinverkauf für Mannheim

Patente. besorgen und verworthen H. & W. Pataty

Waschen und Bügeln. ausgenommen und prompt und

Q 5, 19, portoro. Große Vorhänge werden

Gefunden. (555) Gefunden und bei

Verlaufen. Ein kl. idm. Epifer n. weis.

Entlaufen. Kl. Hund (rotbraun), auf den Namen Nero

Katze. (Schwarz) mit hellen

Zugelaufen. ein brauner Epifer, Abholen

Alte Bücher. in Bibliothek zu

Sohn- u. Stiefelofferte. in Waggonladung erhalten

Verkauf. Capitalisten Speculanten.

In nächster Nähe Mannheims (bei Feuer-

ein großes, außerordentlich günstiges

Gelände unter angenehmen Be-

dingungen billig abzugeben.

Off. unt. Nr. 5175 durch die Exp. d. Bl.

mittleres Haus, in der Nähe der besten Str.

Stückzahl halber u. verl. 5145

Nächst Nr. 1, 2, 1. 51.

mittleres Haus, in der Nähe der besten Str.

Stückzahl halber u. verl. 5145

Nächst Nr. 1, 2, 1. 51.

mittleres Haus, in der Nähe der besten Str.

Stückzahl halber u. verl. 5145

Nächst Nr. 1, 2, 1. 51.

mittleres Haus, in der Nähe der besten Str.

Stückzahl halber u. verl. 5145

Nächst Nr. 1, 2, 1. 51.

mittleres Haus, in der Nähe der besten Str.

Stückzahl halber u. verl. 5145

Nächst Nr. 1, 2, 1. 51.

mittleres Haus, in der Nähe der besten Str.

Stückzahl halber u. verl. 5145

Nächst Nr. 1, 2, 1. 51.

mittleres Haus, in der Nähe der besten Str.

Stückzahl halber u. verl. 5145

Nächst Nr. 1, 2, 1. 51.

Kunstgewerbliches Atelier
 H 9, 33 Holwäger & Glück H 9, 33
Privatzeichnenunterricht (auch curawise)
 Aquarell- und Holzbrandunterricht
 Entwürfe für: Diplome, Plakate, Titel- und Widmungsblätter, Speise- und Tanzkarten, schmiedeeisernen Gegenstände, Versteckfächer, Stickererei, Heraldik, Künstlerpostkarten mit Ansichten etc.
 Ferner für: Vollständige Zimmereinrichtungen, sowie einzelner Möbel hebt Detailzeichnungen, geschmackvolle Zimmerdekorationen, Ausführungen in Holzbrand, Aufzeichnen für Holzbrandarbeiten und Stickererei. 49908
 Gewissenhafteste Ausführung.

Homöopathie
 Die homöopathische Central-Apothek v. Hofst. v. Mayer, Apotheker in Mannheim liefert sämtl. homöopathische Arzneimittel, homöopath. Hausapotheken und Lehrbücher. Einzige, ausschließlich der Homöopathie dienende Apotheke Württembergs, deshalb sämtl. Präparate von absolut reiner, tadelloser Beschaffenheit. Versandt erfolgt stets umgehend. Preisliste gratis u. franco.
 24903

Dr. Krauth sr.
 Möbelfabrik, Eberbach a. N. 20316
Polster- und Kastenmöbel,
 Uebernahme kompletter Ausstattungen.

Empfehle als ganz besonders billig:
 Strohmattagen à M. 4.50 47089
 Seegrasmattagen " " 8, 9, 10, 11 u. 15.
 Wollmattagen " " 18, 21 u. 25.
 Mohhaarmattagen " " 50, 60 u. 70.
 Capotmattagen " " 30, 35 u. 40.
 Lager in Holz- und Eisen-Bettstellen.
L. Steinthal, Bettenfabrik
 D 3, 7. Mannheim. D 3, 7.

Total - Ausverkauf.
 Durch den Verkauf meines Hauses habe ich mich zur Auflösung meines Geschäftes entschlossen und lege mein ganzes Lager in
Weißwaren, Tischzeugen, Vorhängen, Teppiche etc.
 dem 47001
Ausverkauf
 zu bedeutend ermäßigten Preisen aus.
 Das Lager ist in den von mir stets geführten bekannten guten Qualitäten noch reichlich sortiert und bietet Gelegenheit zu billigen Einkäufen.
 Ich lade freundlich zum Besuche ein.
J. A. Ettlinger.

Beste hydraulischer Thüerschliesser
 „Portier“
 B. R. G. M. 75269.
 Einziger, seinen Zweck erfüllender Thüerschliesser.
Vorzüge:
 Unerreicht tadellos ruhiger Gang. Klappen der Thüre vollständig ausgeschloffen. An jeder Thüre leicht anzubringen. Verblüffend einfache Montage. 51255
 Kein Widerstand beim Öffnen der Thüre. Celen etc. nie nöthig. Jahre lange Garantie.
 Alleinverkauf für Mannheim und Umgegend:
 G 2, 5 **B. Buxbaum.** 434. Telefon am Markt.
 Wiederverkäufern, Schlossern etc. hohen Rabatt.

Hydraulischer Thüerschliesser „Zephir“
 arbeitet sicher und geräuschlos.
 Allein-Verkauf: 45664
Zechbauer & Bassermann, Mannheim,
 Telefon Nr. 79 Bureau: C 7, 8.
 An Schlossern u. Wiederverkäufern hoher Rabatt

Wegen Räumung des Ladens
 D 1 No. 1
 werden sämtliche künstliche
 52083
Blumen u. Pflanzen 2c. 2c.
 mit 20 pCt. Rabatt ausverkauft.
Carl Held.

UNION
 Älteste in Deutschland thätige Lebensversicherungs-Gesellschaft seit 1816.
 Actienkapital 9,000,000 Mk. Reservefonds 47,000,000 Mk. Immobilien in Strassburg i. E. u. Berlin. Domstall und Gerichtsamt in Deutschland.
 Versicherungen aller Art vom 10. bis 70. Lebensjahre. Unanfechtbare und unverfallbare Policen. Zahlung der vollen Versicherungssumme im Todesfall in Folge von Duell oder Selbstmord. **Kostenlose Kriegsversicherung für alle Wehrpflichtigen** incl. Reserve- und Landwehr-Offiziere.
Bedeutende Gewinnbeteiligung und dreifache Modalitäten: In Erhöhung der Versicherungssumme in Baar in Reduction der Versicherungsprämie Sofortige Gewinnbeteiligung. Nächste Dividendenvertheilung 1898.
 Einfache, klare Versicherungsbedingungen. — Niedrige Prämien. Prompte Auszahlung der fälligen Summe.
General-Agentur Mannheim:
Gebr. Haymann Lit. L 7, 4. Telefon Nr. 872.
Haupt-Agentur Mannheim:
Chr. Frank, Lit. U 3, 16.
 Thätige Vertreter werden stets zu den günstigsten Bedingungen angestellt. 47344

Die anerkannt feinsten **Punsch-Essenzen** aller Art, der renommirten **Punsch-Liqueur-Fabrik** von **Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln** empfiehlt 51781
Jac. Uhl, M 2, 9.

Denkendorfer Punschessenzen
 aus der Fabrik von Fr. Kaufmann in Denkendorf, seit 60 Jahren in Folge ihrer vorzüglichen Zusammensetzung in Rheinhessen beliebt und geschätzt, sind in 1/2 u. 1/4 Flaschen durch alle einschlägigen Geschäfte zu beziehen.

Soeben erschienen!
Telephon-Verzeichniss
 von **Mannheim-Ludwigshafen** in Plakatform
 Preis: **Mk. -.50** unaufgezogen
Mk. 1.- aufgezogen
Dr. Haas'sche Druckerei MANNHEIM
 E 6, 2
 Telefon 841

Import von China. **Thee.** Export nach dem Orient.
Das Thee-Engros-Haus
 O 7, 27 **Borkowsky** O 7, 27
 gibt seine im Engros geführten Theesorten hier in Mannheim auch im **Detailverkauf** ab:
O 7, 27 im Hauptgeschäft, O 7, 27.
 Ferner erhältlich bei: Dr. Weikel, C 1, 2, Jac. Uhl, M 2, 9, G. Emmerl, B 3, 14, W. Müller, R 7, 27. 45143

Cacao
 garantirt rein,
 per Pfund 1.20 Mark, 1/4 Pfund 26 Pfennig
 " 1.80 " " 36 "
 " 2.40 " " 48 "
Bruch-Chocolade
 garantirt rein,
 per Pfund 0.80 Mark, 1/4 Pfund 20 Pfennig empfiehlt
Kaiser's Kaffeegeschäft
 Breitestrasse H 1, 7.
 Mannheim Kunststrasse N 3, 7/8.
 Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Consumenten.
 Theilhaber der Venezuela-Kaffee-Plantagen-Gesellschaft m. b. H. 49104
 Heber 200 Filialen eigener Verwaltung.

Die so beliebten 49912
Nürnberger Lebkuchen
 sind in frischer Qualität eingetroffen bei
Louis Lochert, R 1, 1,
 am Markt.

Thee, neue Erndte, Chocolade, Weine, Cognacs
 P 5, 15/16 **Carl Georg Exter, P 5, 15/16**
Bisquits 48640
Chin. Artikel
Champagner.
 Weitere Verkaufsstellen unserer Thee-Packungen bei A. Hrabowski, D 2, 1, Jacob Lichtenhaller, B 3, 10.

Punschessenz
 von Bassermann & Herrschel, Mannheim garantirt rein nur aus Arac, Rum oder Portwein bereitet. Niederlage bei: Ad. Burger, S 3, 5, Carl Fr. Bauer, K 1, 9, J. G. Busch, Schwab. Str. 58, M. Heidenreich, M 2, 1, Peter Herrdegen, U 3, 15, Wilh. Horn Bier, Louis Lochert, R 1, 1, B. Trausler, C 2, 3, Jacob Uhl, M 2, 9, Carl Weber, G 8, 5. 51082
Verjandts Flaschenbier
 hell und dunkel
 aus der Brauerei Hagen, liefert frei im's Haus 50987
Al, 8 Christian Rascher Al, 8.

Radfahrer!
 laßt beim
Ersten Mannheimer Velociped-Reinigungs-Institut
 U 2, 2
 vor Aufbeahrung der Räder dieselben gut reinigen und einfeilen, damit solche vor Rost geschützt sind. Dasselbe werden auch Räder unter billiger Berechnung und bester Bedienung über Winter aufbewahrt. Sämtliche Räder sind gegen Feuer versichert. Auch werden Fahrräder zum Verleihen und emittieren angenommen. 50188

Institut Gabriel,
 M 7, 23.
 Anstalt für schwedische Heilgymnastik, Orthopädie, Massage und Turnen.
 Das Institut ist während des ganzen Tages geöffnet. Turnkurse für Herren, Knaben und Mädchen.
W. Gabriel,
 Inhaber und Leiter der medicomechanischen Institute in Mannheim u. Bad Nauheim. 44807

Braunkohlen - Briketts
 der Grube „Friedrich“, Marke G. F. vollständiger Ersatz für Kohlen, bestes, billigstes Heizungsmaterial. In haben in den meisten Victualien- und Spezerei-Handlungen, sowie bei der Hauptniederlage von
L. Walter,
 am Bahnhof Neckarvorstadt, Baumstr. 107
 NB. Preis frei Rubenmühlentort 100 Stück 75 Pf. 100 Stück 70 Pf. per 100. Preis ab Lager 100 Stück 65 Pf. Söhmder Artikel für Wiederverkäufer.